

Skandia Performance-Bericht: Oktober 2009

Stand: 30.09.2009

Inhaltsverzeichnis

Marktrückblick: Hoffnung auf Konjunkturaufschwung wächst weiter.....	2
Marktausblick: Nachhaltiger Aufschwung?	2
Ausgewählte Märkte: Schwellenländer legen weiter zu	3
Skandia Portfolio-Navigator: Positiver Trend setzt sich fort	4
Garantiefonds SEG 20XX: Weiter positive Wertentwicklungen.....	6
Gemanagte Portfolios: Seit Jahresanfang 2009 besser als der Vergleichsindex.....	10
Einzelfonds: Plädoyer für Langfristigkeit.....	12

Das Wichtigste in Kürze

Märkte: Viele Aktienindizes konnten im September 2009 auf neue Jahreshochs steigen

Skandia Portfolio-Navigator: Der positive Trend an den internationalen Kapitalmärkten seit einigen Monaten setzte sich auch im September 2009 fort und bescherte den Musterportfolios Wertzuwächse.

SEG 20XX: Wie beim Skandia Portfolio-Navigator gilt auch für den SEG 20XX. Der positive Trend setzt sich fort. Erfolgreiche Fonds im September: Aktien Asien/Pazifik und Kontinentaleuropa sowie Hochzinsanleihen.

Gemanagte Portfolios: Alle 4 Portfolios schnitten im 5-Jahres-Vergleich deutlich besser als der MSCI World ab.

Fondsmanager-Umfrage: Der Optimismus blieb auch im September auf hohem Niveau. Die Eurozone stieg weiter in der Gunst der Fondsmanager.

Plädoyer für Langfristigkeit: Wäre 1950 der Gegenwert von 5.000 Euro in den Cominvest Fondak geflossen, hätte der Fonds bis zum September 2009 daraus rund 1,9 Millionen Euro gemacht.

Einzelfonds: Nur wenig Veränderungen. Die Fondsboutique Carmignac beeindruckte wie in den letzten Monaten mit hohen positiven Wertentwicklungen im 5-Jahres-Zeitraum. Offene Immobilienfonds waren weiterhin in der Rendite-/ Risikoklasse 2 die wertstabilsten Fonds.

Marktrückblick: Hoffnung auf Konjunkturaufschwung wächst weiter

Verunsicherung. Auch im September waren einige Anleger verunsichert und blieben den Börsen fern. Sie haben Zweifel an der Stärke und Dauer des Konjunkturaufschwungs, obwohl die Notenbanker und Wirtschaftspolitiker in vielen Ländern angekündigt hatten, dass sie die Maßnahmen zur Stimulierung der Wirtschaft aufrecht erhalten würden.

Trotzdem dominierte im letzten Monat die Hoffnung auf einen Konjunkturaufschwung. Viele Aktienindizes konnten auf neue Jahreshochs steigen. Allerdings hatte die Aufwärtsdynamik zuletzt deutlich nachgelassen.

Wachstum in Asien. Die Stimmung an den Börsen konnte deshalb im September als überwiegend positiv angesehen werden. In vielen Bereichen der Wirtschaft mehrten sich die Anzeichen für eine Normalisierung nach der Krise. So hat die Asian Development Bank (ADB) ihre Wachstumsprognose für Asien ex. Japan für 2009 und 2010 erhöht. Asien wachse nach Meinung der ADB stärker als noch Anfang des Jahres erwartet worden war. Insbesondere wachse das BIP in den bevölkerungsreichsten Ländern der Region (China, Indien und Indonesien).

Gleichwohl ist es noch ein weiter Weg bis zu den Höchstständen, die vor der Krise, also Mitte 2007 erreicht worden waren. Seitdem haben alle börsennotierten Unternehmen der Welt rund 20.000 Milliarden USD an Wert eingebüßt.

Größte Rallye seit 1975. Der US-Leitindex S&P 500 ist seit dem 12-Jahrestief vom 9. März 2009 um 56% gestiegen. Der Index hat damit gemäß Bloomberg ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von 19,9. Dies entspricht der höchsten Bewertung seit Juni 2004. Im abgelaufenen III. Quartal legte der S&P 500 um 15 % zu. Gleichzeitig entsprach der 34 %-ige Zuwachs der vergangenen beiden Quartale der größten Rallye über einen solchen Zeitraum seit der ersten Jahreshälfte 1975. Damals stieg der Index um 42 %. Der September ging für den S&P 500 auch mit dem 7. Monatsanstieg in Folge einher. Dies stellte auf dieser Basis die längste Gewinnserie seit fast drei Jahren dar. Der Dow Jones vollzog in den vergangenen beiden Quartalen den größten Anstieg innerhalb eines solchen Zeitraums seit 1986.

Marktausblick: Nachhaltiger Aufschwung?

Derzeit taucht immer wieder die Frage auf, ob die Krise vorüber und der Aufschwung nachhaltig sei.

Aufschwung hat begonnen. Es ist allgemeiner Konsens der Marktstrategen, dass die Finanzkrise größtenteils überstanden ist, die Konjunkturkrise dagegen noch nicht ganz. Zwar gilt die Rezession als überstanden, aber der Aufschwung habe gerade erst begonnen. Es ist zu erwarten, dass es noch ein paar Jahre dauern wird, bis die Weltwirtschaft wieder auf ihrem ursprünglichen Wachstumspfad angekommen ist.

Nachhaltiger Aufschwung? Ob der derzeit beobachtete Aufschwung nachhaltig ist, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden. Die Chancen darauf stehen aber gut. Um aus der Krise herauszufinden, hatten sich die Regierungen und Notenbanken der großen Volkswirtschaften in einer noch nie dagewesenen Art untereinander koordiniert und reichlich Geld in die Wirtschaft gepumpt. Deshalb sind derzeit die Kapitalbeschaffungskosten sehr niedrig. Das Finanzsystem ist auf dem Weg der Genesung und die Unternehmen schieben einen hohen Investitionsbedarf vor sich her. Damit der Aufschwung und die Erholung der Aktienmärkte jedoch nachhaltig sind, sollten die Unternehmen auch wieder Arbeitsplätze schaffen. Dies führt zu mehr Einkommen bei den Privathaushalten und zu mehr Konsum.

Gleichwohl sind in den Bilanzen der Unternehmen und den Privathaushalten teilweise noch viele Verbindlichkeiten enthalten. Diese werden erst in den kommenden Jahren abgebaut werden können. Auch die meisten Staatshaushalte haben einen riesigen Schuldenberg in der Krise aufgehäuft, den es gilt, erst einmal abzubauen.

Langfristig gesehen wird es jedoch weiter aufwärts gehen. Der langfristig orientierte Investor kann hiervon profitieren.

Ausgewählte Märkte: Schwellenländer legen weiter zu

Die Märkte der Schwellenländer, die im MSCI Emerging Markets zusammengefasst sind, erlebten seit März eine starke Rallye, die sich im September weiter fortsetzte, nachdem sie im August pausierten. Es bleibt dabei: Langfristig bieten die Schwellenländer die höchsten Renditechancen im Vergleich der dargestellten Indizes.

Der DAX, der die Blue Chips der deutschen Unternehmen abbildet, hat im September rund 3,9 % zugelegt, dicht gefolgt von Euroland-Aktien, die um 3,6 % gewannen.

Der Rohstoffindex DJ AIG Commodity bleibt in seiner Wertentwicklung deutlich hinter den anderen dargestellten Indizes zurück. Sobald die Konjunkturerholung bei den Unternehmen angekommen ist und sie ihre Produktion wieder deutlich ausweiten, sollten auch die Rohstoffpreise wieder steigen.

Wertentwicklung ausgewählter Märkte (in % 2009)*				
	Stand: 30.09.2009	Sept. 2009	seit Jahresanfang	1 Jahr
Rohstoffe	Dow Jones AIG Commodity	-0,3	3,6	-26,9
Japan	Nikkei 225	-1,8	10,1	2,5
USA	S&P 500	1,8	13,4	-10,5
Deutschland	DAX 30	3,9	18,0	-2,7
Welt	MSCI World	2,1	18,8	-6,1
Euroland	Dow Jones Euro Stoxx 50	3,6	21,2	-1,9
Schwellenländer	MSCI Emerging Markets	7,1	56,4	14,4

Tabelle 1: Wertentwicklung ausgewählter Märkte
Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

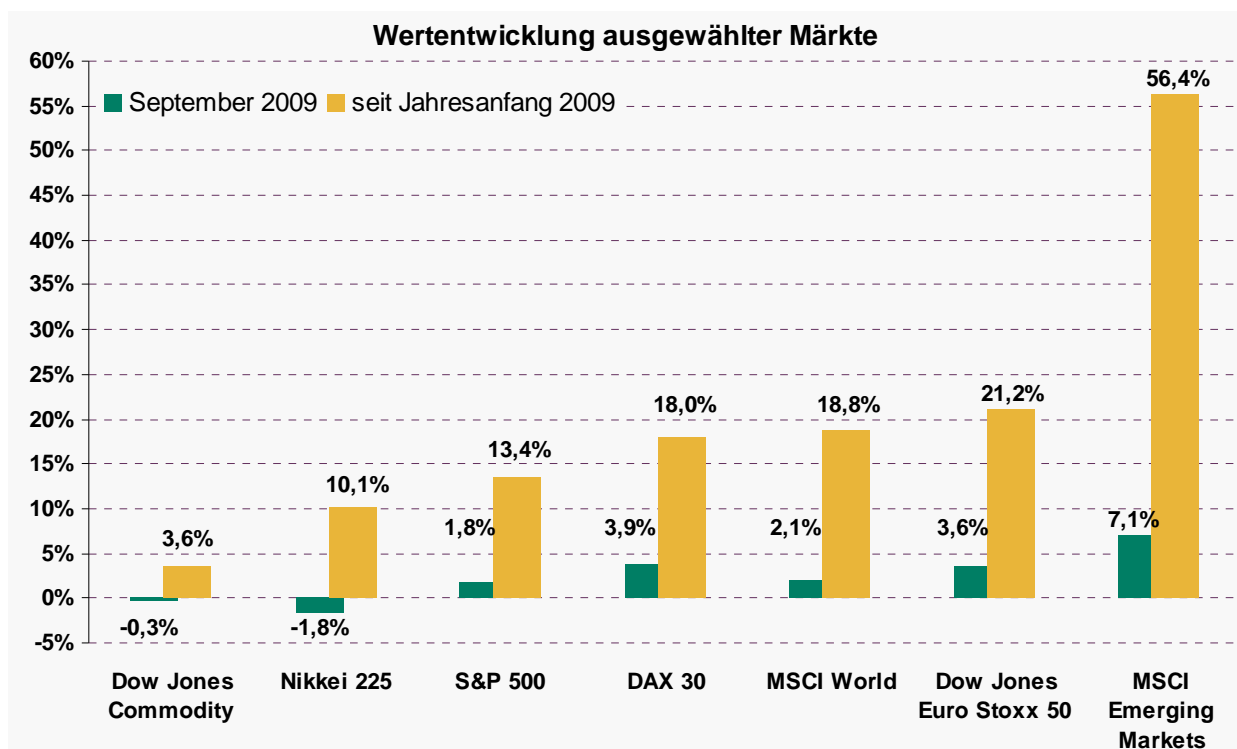


Abbildung 1: Wertentwicklung ausgewählter Märkte (Stand: 30.09.2009)*
Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.

Skandia Portfolio-Navigator: Positiver Trend setzt sich fort

Wertentwicklung

Seit Beginn der internationalen Finanzkrise im Spätsommer 2007 entwickelten sich die Musterportfolios des Skandia Portfolio-Navigators besser als der MSCI World.

Die Musterportfolios des Skandia Portfolio-Navigators erbrachten seit Jahresanfang folgende Renditen:

	Komfort	Dynamik	Chance	MSCI World
	(in %)	(in %)	(in %)	(in %)
7 Jahre	+7,5	+7,4	+10,3	+18,8
15 Jahre	+10,0	+13,2	+17,2	+18,8
25 Jahre	+11,3	+17,1	+21,8	+18,8
35 Jahre	+10,4	+15,2	+21,5	+18,8

Tabelle 2: Renditen von Musterportfolios des Skandia Portfolio-Navigators seit Jahresanfang 2009 (Stand: 30.09.2009)
Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

In der Tabelle sind die Renditen seit Jahresanfang der jeweiligen Musterportfolios Komfort, Dynamik und Chance bei Restlaufzeiten von 7, 15, 25 und 35 Jahren dargestellt. Im Allgemeinen gilt: Je länger die Restlaufzeit eines Musterportfolios ist, desto risikofreudiger investiert der Skandia Portfolio-Navigator. Da sich die verschiedenen Anlageklassen unterschiedlich im Wert entwickeln, ergeben sich in der Tabelle auch unterschiedliche Wertentwicklungen der jeweiligen Musterportfolios.

Die dargestellten Musterportfolios werden im Turnus von 6 Monaten optimiert. Hierbei wird im Gegensatz zu den individualisierten Portfolios keine Änderung der Gewichtung von renditeorientierten und sicherheitsorientierten Anlagen vorgenommen, sondern nur die Zusammensetzung innerhalb dieser Anlagen. Die individualisierten Portfolios werden aktuell in der Regel alle 3 Monate, mindestens jedoch einmal jährlich, optimiert; hierbei wird regelmäßig eine Änderung der Gewichtung von renditeorientierten und sicherheitsorientierten Anlagen vorgenommen.

Die Renditen für die vom Skandia Portfolio-Navigator individualisierten Portfolios für jeden einzelnen Kunden weichen grundsätzlich von den Renditen der Musterportfolios ab.

Wie funktioniert der Skandia Portfolio-Navigator?

Der Skandia Portfolio-Navigator ist als ein langfristiges Instrument für eine individualisierte Portfolio-Optimierung für Fondspolizen konzipiert. Dabei versucht der Skandia Portfolio-Navigator, Renditechancen, die sich auf den weltweiten Kapitalmärkten ergeben, zu nutzen. Gleichzeitig verfolgt er jedoch auch ein strenges Risikomanagement, um im Fall eines Börsencrashes die Verluste abzufedern – einen Crash an den Börsen vorhersagen oder vermeiden kann er dabei natürlich nicht.

Auf 2 Ebenen wird das individualisierte Portfolio optimiert:

(1) Tages- und Wochenbasis: Auf Marktereignisse reagieren die Fondsmanager der vom Skandia Portfolio-Navigator verwendeten Fonds innerhalb von Tagen und Wochen. Besonders hervorzuheben sind hier die Fonds von Multi-Invest, die fast das ganze letzte Jahr über in Cash investiert waren und damit den weltweiten Börseneinbrüchen erfolgreich trotzen konnten.

(2) Quartalsrhythmus: Die individualisierten Portfolios werden aktuell in der Regel alle 3 Monate, mindestens jedoch einmal jährlich optimiert. Dabei werden der aktuelle Vertragswert und die bisherige Wertentwicklung berücksichtigt. Auf Quartalsbasis wird die Aufteilung auf renditeorientierte und sicherheitsorientierte Anlagen angepasst. Hierbei kommt das Risikomanagement zum Tragen: Über einen Korridor um die Zwischenziele herum versucht der Skandia Portfolio-Navigator sicherzustellen, dass nach besonders guten Wertentwicklungen ein Teil der Kursgewinne realisiert und konservativ angelegt wird, um die Zielrendite mit höherer Wahrscheinlichkeit zu erreichen. Durchbricht die Wertentwicklung den Korridor nach unten, verändert der Skandia Portfolio-Navigator das individuelle Portfolio ebenfalls in seiner Zusammenstellung, um wieder in den Korridor zurückzufinden.

Für wen ist der Skandia Portfolio-Navigator geeignet?

Der Skandia Portfolio-Navigator eignet sich für Versicherungsnehmer, die sich über die gesamte Laufzeit ihres Vertrages nicht selbstständig um ihre Kapitalanlage kümmern möchten.

Neben den schon eingezahlten Beiträgen berücksichtigt der Skandia Portfolio-Navigator auch die zukünftig noch zu leistenden Beiträge. Die Auswahl der 4P-Fonds bestimmt er grundsätzlich für jedes einzelne Portfolio individuell nach einem mathematischen Verfahren.

Damit ist er frei von emotionalen Einflüssen.

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Wertentwicklungen von 6 Musterportfolios gegenüber dem Vergleichsindex MSCI World:

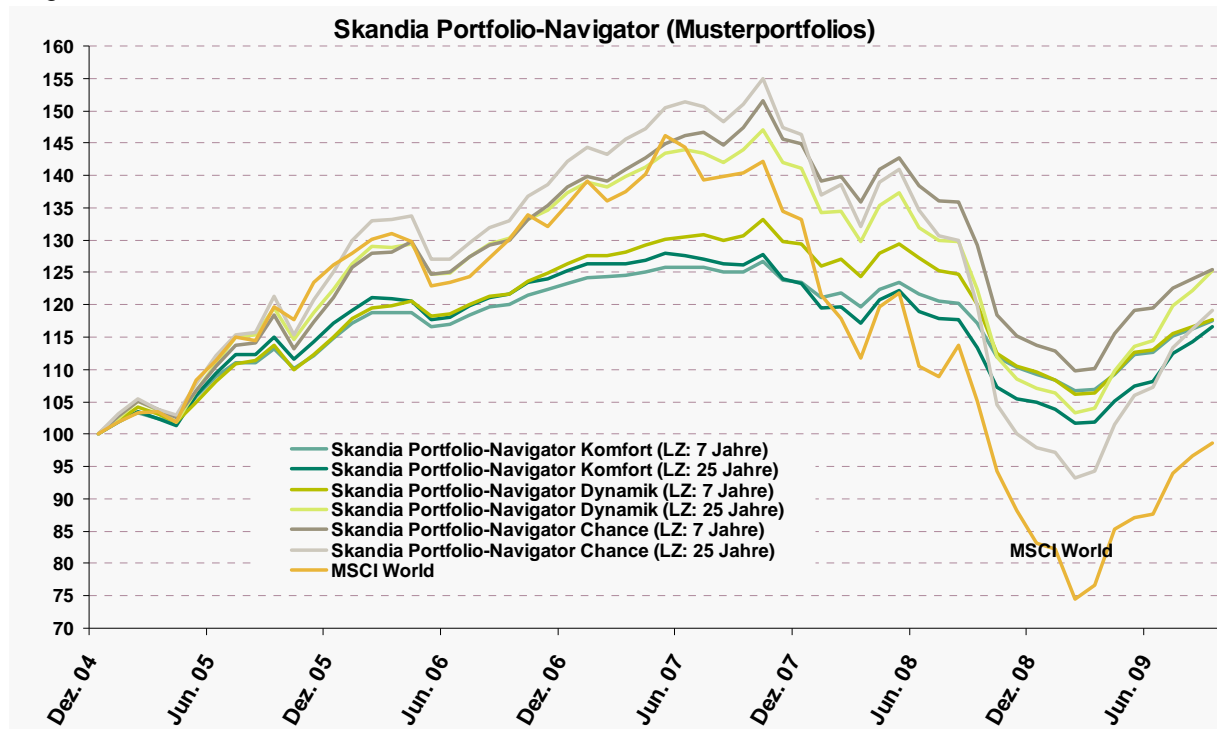


Abbildung 2: Wertentwicklung von 6 Musterportfolios seit Auflage des Skandia Portfolio-Navigators im Vergleich zum MSCI World (Stand 30.09.2009)

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

Performance-Kommentar

Positive Wertentwicklungen setzen sich fort. Seit Anfang 2008 konnten sich alle dargestellten Musterportfolios besser entwickeln als der MSCI World. Grundsätzlich gilt für den Skandia Portfolio-Navigator, dass er in Marktphasen sinkender Kurse bei Erreichen von individualisierten Schwellenwerten selbstständig damit beginnt, in sicherheitsorientierte Anlagen umzuschichten. Damit wird es möglich, ein weiteres Absinken der Kurse auf den internationalen Aktienmärkten teilweise aufzufangen, aber trotzdem die angestrebten Zielrenditen zum Laufzeitende von 7, 8 und 9 % pro Jahr (Komfort, Dynamik und Chance) weiterhin zu erreichen. Da ein nennenswerter Anteil in renditeorientierten Anlagen verbleibt, können die Musterportfolios an den positiven Wertentwicklungen an den internationalen Aktienmärkten teilnehmen – zu sehen an der Trendumkehr seit Anfang 2009.

Schwellenländer tragen zur guten Performance bei. Die betrachteten Beispiel-Portfolios entwickelten sich seit Jahresanfang 2009 sehr erfreulich. Dies kann auf die vom Skandia Portfolio-Navigator optimierte Zusammensetzung der Anlageklassen für jedes einzelne Portfolio zurückgeführt werden. Die Kombination aus Aktien- und Total Return Fonds, gemischt mit marktneutralen Strategien hat zu einem Performance-Plus gegenüber dem MSCI-World geführt. Insbesondere die positive Entwicklung der Aktienfonds mit Schwerpunkt Emerging Markets trug entscheidend zur guten Performance der Portfolios bei.

Sollte sich der positive Trend an den internationalen Aktienmärkten fortsetzen, kann mit weiteren Wertzuwächsen in den individualisierten Portfolios gerechnet werden.

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.

Garantiefonds SEG 20XX: Weiter positive Wertentwicklungen

Aufgrund der auch im September guten Situation an den internationalen Kapitalmärkten ist das Engagement des SEG 2024 in renditeorientierte Anlagen weiter gestiegen.

Die Ende April implementierten Neuerungen in den bestehenden SEG 20XX-Fonds (neues Underlying, V-Faktor und Optionen) haben dazu geführt, dass der Anteil renditeorientierter Anlagen in den langlaufenden Garantiefonds weit in den zweistelligen Bereich angehoben wurde. Damit kann grundsätzlich wieder mit einem höheren Anteil an den Wertentwicklungen auf den internationalen Kapitalmärkten teilgenommen werden. Die Höchststand-Garantie gilt natürlich weiterhin.

Um die Höchststand-Garantie sicherzustellen, wird automatisch zum Ende der Laufzeit eines Garantiefonds sukzessive ein höherer Anteil in sicheren Staatsanleihen angelegt. Entsprechend nehmen die demnächst auslaufenden Garantiefonds, beispielsweise der SEG 2012 und SEG 2013, nur noch mit einem geringen Engagement in renditeorientierte Anlagen (4 und 10 %) an den Wertentwicklungen der internationalen Kapitalmärkte teil.

Das Grundprinzip VPPI

Die SEG 20XX-Fonds basieren auf einer Weiterentwicklung der Technik namens CPPI (Constant Proportion Portfolio Insurance). Diese folgt im Wesentlichen folgender Logik:

Es kann zwischen zwei Töpfen umgeschichtet werden: einem für sicherheitsorientierte Anlagen zur Sicherstellung der Garantie zum Laufzeitende und dem anderen für renditeorientierte Anlagen.

Die Umschichtung folgt einer strengen Regel. Grundsätzlich gilt: Steigen die Kurse an den internationalen Kapitalmärkten, füllt sich der Topf mit den renditeorientierten Anlagen. Sinken die Kurse, füllt sich der Topf mit den sicherheitsorientierten Anlagen.

So erfolgt auf intelligente Art und Weise täglich eine Anpassung an die Entwicklungen auf den internationalen Kapitalmärkten.

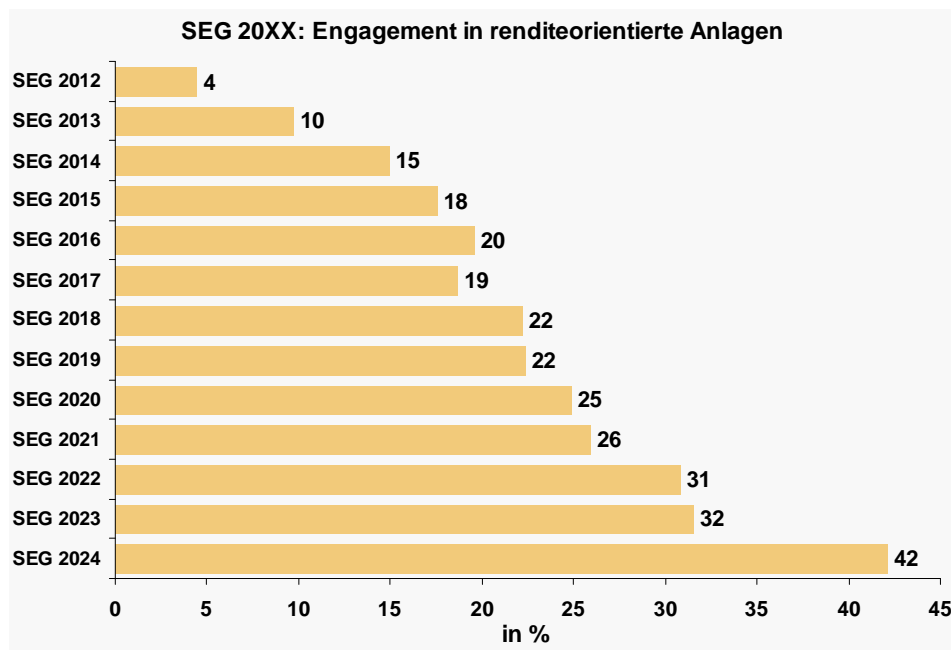


Abbildung 3: SEG 20XX: Engagement in renditeorientierte Anlagen (Stand: 30.09.09)
Quelle: Lyxor International Asset Management (eine Tochter der Société Générale)

Wertentwicklung und Performance-Kommentar

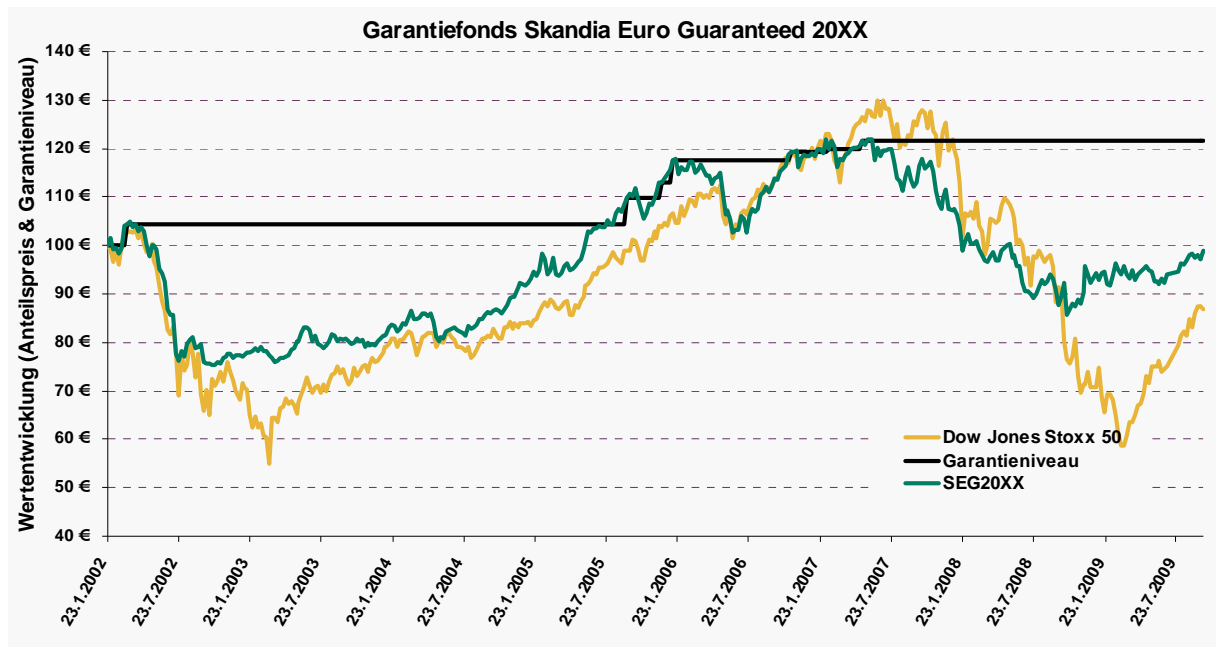


Abbildung 4: Wertentwicklung der Garantiefonds Skandia Euro Guaranteed 20XX seit Auflegung im Vergleich zum Dow Jones Stoxx 50 (Stand 30.09.2009)*

Quelle : Lyxor International Asset Management (eine Tochter der Société Générale) ; Skandia

Weiterhin relativ hohes Engagement in sicherheitsorientierten Anlagen. Der SEG 20XX legt in fallenden Märkten zunehmend konservativer an. Daher wurde das Engagement in renditeorientierte Anlagen im Laufe des Jahres 2008 stark verringert und verstärkt in sicherheitsorientierte Anlagen umgeschichtet. Damit konnte der Einbruch der Märkte teilweise abgefedert werden. Dies führte jedoch gleichzeitig zu einem hohen Engagement in sicheren Staatsanleihen. In Summe sind damit die SEG 20XX-Fonds zu einem überwiegenden Teil von den Zinsentwicklungen an den Anleihemärkten beeinflusst. Zwischen dem ersten und dritten Quartal 2009 pendelten die Zinsen für deutsche Anleihen mit 15-jähriger Laufzeit zwischen leicht unter 4 und rund 4,6 %. Da die Kurse der sicherheitsorientierten Anlagen vom Zinsniveau abhängen, bedeutete dieses Auf und Ab der Langfristzinsen für die Anteilspreise der SEG 20XX-Fonds, dass sie diesen Schwankungen ebenfalls unterworfen waren.

Zuwächse an den internationalen Aktienmärkten. Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten seit mehreren Monaten in der Tendenz wieder positive Entwicklungen. Deshalb stieg im SEG 20XX das Engagement in den renditeorientierten Anlagen was zur Folge hat, dass die SEG 20XX-Fonds grundsätzlich wieder mit einem höheren Anteil an den positiven Entwicklungen auf den internationalen Aktienmärkten teilnehmen – sofern sich das Börsenklima weiter beruhigt und die Aktienmärkte weiter auf ihrem Wachstumspfad bleiben. Gleichwohl schützt derzeit das relativ hohe Engagement in sicheren Staatsanleihen die Anteilspreise der SEG 20XX-Fonds davor, in einem erneuten Börseneinbruch deutlich an Wert zu verlieren.

Anlageklassen. Zur positiven Wertentwicklung der SEG 20XX-Fonds trugen im September die drei Anlageklassen Aktien Asien/Pazifik, Aktien Kontinentaleuropa und Hochzinsanleihen bei.

* Die dargestellten Wertentwicklungen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen. Die Garantie zum Laufzeitende eines Fonds bleibt bestehen.

Garantiefonds-Bonus

Bei Kurseinbrüchen sinkt zwar der Anteilspreis des Garantiefonds, jedoch verbleibt die Garantie zum Ablauf auf dem zuvor ein einem der Stichtage erreichten Höchststand. Der Vorteil für den Kunden: Er erwirbt Garantiefondsanteile zu einem niedrigen Anteilspreis. Die Garantie bezieht sich aber auf den Höchststand – auch für die zu dem niedrigen Kurswert erworbenen Anteile.

Hätte ein Kunde beispielsweise Anfang September den SEG 2024 für 98,83 Euro Kurswert erworben, wären ihm zum Ablauf im Januar 2024 schon jetzt 121,66 Euro garantiert, was einem Plus von rund 23,1 % auf den investierten Betrag entspräche (Garantiefonds-Bonus). Dieser Garantiefonds-Bonus ist also zum Ablauf des Fonds sicher.

Skandia Garantiefonds-Bonus			
Aktuelle Anteilspreise und aktuelles Garantieniveau zum 30.09.09			
	Aktueller Fondswert (Kaufpreis) in EUR	Garantierter Wert in EUR	Garantiefonds-Bonus*
SEG 2012	105,89	106,04	0,14%
SEG 2013	102,51	102,90	0,38%
SEG 2014	104,46	106,18	1,65%
SEG 2015	102,55	106,09	3,45%
SEG 2016	100,15	105,80	5,64%
SEG 2017	100,45	108,48	7,99%
SEG 2018	104,78	115,50	10,23%
SEG 2019	104,89	118,77	13,23%
SEG 2020	103,42	119,30	15,35%
SEG 2021	103,88	122,60	18,02%
SEG 2022	101,32	121,66	20,08%
SEG 2023	98,34	121,66	23,71%
SEG 2024	98,83	121,66	23,10%

Tabelle 3: Skandia Garantiefonds-Bonus

Quelle: Lyxor International Asset Management (eine Tochter der Société Générale); Skandia

* Der Garantiefonds-Bonus ist die zum Ablauf garantierte Wertsteigerung. Wertentwicklungen der Vergangenheit erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen. Die Garantie zum Laufzeitende eines Fonds bleibt bestehen.

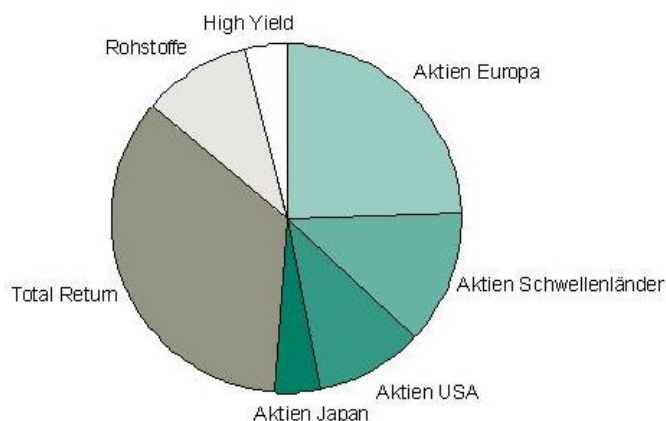
Funktionsweise des SEG 20XX: In welche Anlageklassen wird investiert?

Der SEG 20XX wurde im April 2009 neu strukturiert. Bis dahin war der SEG 20XX ausschließlich in Aktienfonds investiert. Dies erwies sich in der globalen Finanzkrise als nicht optimal. Deshalb wurde bei der Neustrukturierung des SEG 20XX das Portfolio um weitere Anlageklassen und Managementstile erweitert, das Risiko damit breiter gestreut und die Sicherheit einer Anlage im SEG 20XX weiter erhöht.

Jede Anlageklasse ist durch Fonds repräsentiert, die von Skandia das Siegel *Fonds qualified by Skandia* verliehen bekommen haben. Diese Fonds haben erfolgreich die bewährte 4P-Prüfung der Skandia durchlaufen und können damit als besonders aussichtsreich bezeichnet werden. Neu hinzugekommen sind Fonds aus folgenden Bereichen:

- **Total Return Strategien:** Mit diesen Anlagestrategien wird das Ziel verfolgt, eine möglichst absolut positive Rendite zu erwirtschaften. Damit unterscheiden sie sich von Strategien, bei denen ein Vergleichsindex in der Wertentwicklung übertroffen werden soll. Welche konkrete Strategie ein Total Return Fonds verfolgt, ist dabei untergeordnet.
- **Marktneutrale Ansätze:** Unter diesen Ansätzen sind eine Reihe von Ausgestaltungsmöglichkeiten zusammengefasst. Grundsätzlich und sehr vereinfacht ausgedrückt kauft ein Fonds mit einer marktneutralen Strategie beispielsweise aussichtsreiche Aktien und leerverkauft gleichzeitig unattraktive Aktien. Dies ist auch mit Indizes, Währungen oder Rohstoffen möglich. Dadurch nimmt der Fonds eine marktneutrale Position ein und kann vom Markt unabhängige Erträge generieren.
- **Minimum variance Ansätze:** Hier wählt das Fondsmanagement – sehr vereinfacht ausgedrückt – Aktien von Unternehmen aus, von denen es erwartet, dass deren Kursschwankungen unterdurchschnittlich sind und trotzdem Renditechancen aufweisen.
- **High Yield (Hochzinsanleihen):** Fonds in diesem Segment investieren in Anleihen von Unternehmen, die von Rating-Agenturen eine nur befriedigende Kreditwürdigkeit bescheinigt bekommen haben. Diese Unternehmensanleihen bieten vergleichsweise hohe Zinsen und damit hohe Renditechancen.

Die **strategische Aufteilung nach Anlageklassen** sieht für den renditeorientierten Anteil des SEG 20XX folgendermaßen aus:



Anlageklasse	in %
Aktien Europa	24,5
Aktien Schwellenländer	12,5
Aktien USA	10,0
Aktien Japan	4,0
Total Return	35,0
Rohstoffe	10,0
High Yield	4,0

Stand: 31.09.09

Ergebnis: Mit der breiteren und noch besseren Streuung der Anlagen lassen sich die Schwankungen (Volatilität) und damit auch die Gefahr, in das so genannte Cash-Lock zu geraten, verringern.

Weitergehende Informationen sind als FAQs auf www.skandia.de im Bereich zu den Garantie-Lösungen hinterlegt. Für Vertriebspartner ist in *my Skandia* ein Kompendium zum SEG 20XX abrufbar. Darin werden viele Fragen rund um den SEG 20XX ausführlich beantwortet.

Gemanagte Portfolios: Seit Jahresanfang 2009 besser als der Vergleichsindex

Insgesamt betrug die Performance der Gemanagten Portfolios seit Jahresanfang 2009 und über die letzten 5 Jahre:

	Wertentwicklung der Portfolios (in %)				
	E	W	D	S	MSCI World
seit Jahresanfang 2009	+12,4	+19,3	+21,9	+22,5	+18,8
über 5 Jahre	+16,6	+14,5	+7,9	+9,0	+1,0

Tabelle 4: Wertentwicklung der Gemanagten Portfolios seit Jahresbeginn (Stand 30.09.2009)*

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

Die aktuelle Ausrichtung deckt sich mit den gesammelten Ansichten und Einsichten von mehreren Hundert Fondsmanagern, die in der Bank of America / Merrill Lynch Fondsmanager-Umfrage Anfang September 2009 ihre Sichtweisen geäußert haben.

Die Philosophie hinter den Gemanagten Portfolios

Die Gemanagten Portfolios werden auf Basis der Erkenntnis gemanagt, dass es fast unmöglich ist, geeignete Zeitpunkte für den Ein- und Ausstieg aus den Aktienmärkten zu finden (Marktiming).

Zwar wäre es naheliegend, in Finanzkrisen alle Aktienfonds zu verkaufen und sie am Ende der Finanzkrise zu einem dann niedrigeren Kurs zurückzukaufen. Abgesehen davon, dass dies aufgrund der vorgegebenen Anlagerichtlinien für die Portfolios D und S nicht möglich ist, würde es das Risiko bergen, den Wiedereinstieg nicht zur rechten Zeit zu schaffen. Ein Großteil der Markterholung könnte damit verpasst werden und es würde schwer werden, die bisherigen Verluste wieder aufzuholen.

Ziel der Gemanagten Portfolios ist es demnach, stets voll an den Kapitalmärkten investiert zu sein und ihre jeweilige Benchmark zu schlagen. Dabei werden ausschließlich *Fonds, qualified by Skandia (4P)* eingesetzt.

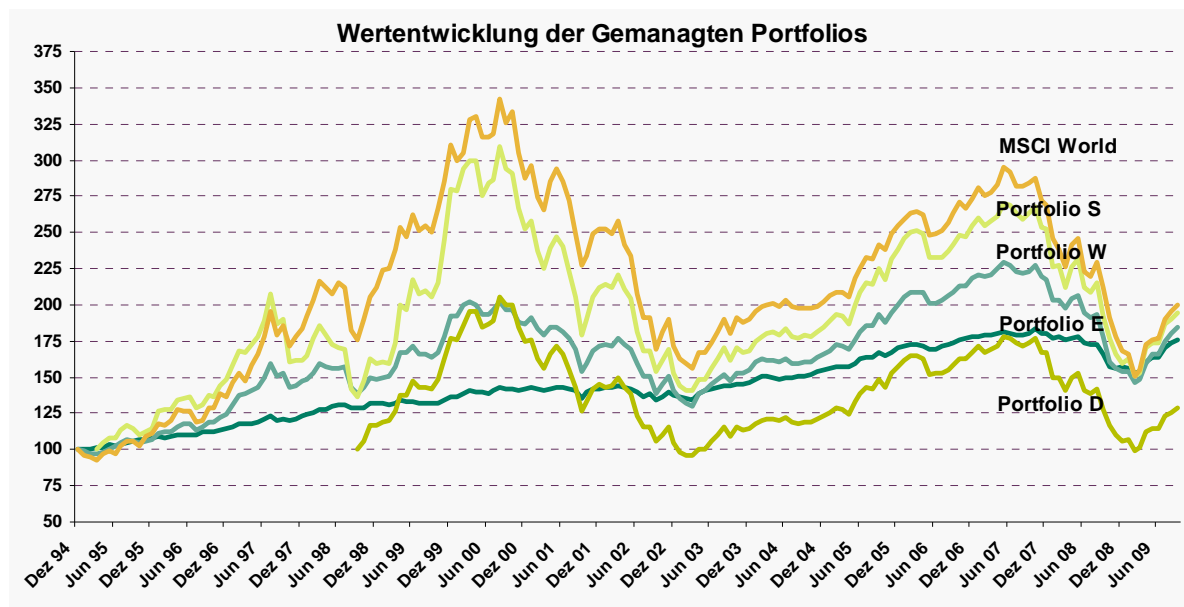


Abbildung 5: Wertentwicklung der Gemanagten Portfolios (Stand 30.09.2009)*

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

*

Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.

Fondsmanager-Umfrage September 2009: Optimismus weiter auf hohem Niveau

Monatlich führen die Finanzmarktexperten der Bank of America Securities-Merrill Lynch eine Umfrage unter Fondsmanagern durch. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Ergebnisse der Umfrage vom September 2009 jeweils ausschließlich auf die befragten Fondsmanager – eine Verallgemeinerung auf die Meinung aller weltweit tätigen Fondsmanager ist daraus nicht unbedingt herzuleiten.

Die September-Umfrage wurde vom 04.-10. September durchgeführt – weltweit nahmen 234 Fondsmanager teil; sie verwalteten zu jenem Zeitpunkt ein Gesamtvermögen von rund 667 Milliarden Dollar.

Die Ergebnisse der Umfrage aus dem September sind unter anderem:

Weltwirtschaft	<p>Der Optimismus für weiteres globales Wachstum verharrt nach dem rasanten Anstieg der letzten Monate auf seinem hohen Niveau. Ein so ausgeprägter Optimismus war zuletzt vor rund 6 Jahren zu verzeichnen. Rund ein Drittel der Fondsmanager sah im September die Weltwirtschaft in der Rezession – noch im Juli waren Zweidrittel von ihnen dieser Meinung.</p> <p>Der Optimismus gegenüber China hat den zweiten Monat in Folge nachgelassen. Für die Regionen Japan, die Eurozone und die USA wird dagegen weiterhin Wachstum erwartet.</p>
Unternehmen	<p>Seit Ende 2008 erwartete ein kontinuierlich steigender Anteil der Fondsmanager wachsende Unternehmensgewinne in den jeweils kommenden 12 Monaten. Ende 2008 war die überwiegende Mehrheit der befragten Fondsmanager noch der Meinung, die Unternehmensgewinne würden auf Jahressicht sinken. Im September 2009 dagegen sah eine große Mehrheit der Fondsmanager die Unternehmensgewinne um mehr als 10 % in den kommenden 12 Monaten ansteigen.</p> <p>Danach befragt, was die Unternehmen mit ihren Gewinnen machen sollten, gab rund die Hälfte der Fondsmanager an, die Unternehmen sollten ihre Bilanzen in Ordnung bringen. Lediglich ein kleiner Anteil der Fondsmanager schlug vor, die Gewinne an die Aktionäre auszuschütten oder für weitere Investitionen zu verwenden.</p>
Anlageklassen	<p>Eine leichte Mehrheit der Fondsmanager übergewichtete Aktien und untergewichtete Anleihen in ihren Portfolios. Der durchschnittliche Barmittel-Bestand wurde wieder erhöht. Nachdem der Cash-Bestand im August auf 3,5 % gesunken war, stieg er im September auf 4,1 %. Im August hatte lediglich eine kleine Mehrheit der Fondsmanager Barmittel in ihren Portfolios übergewichtet. Im September ist diese Mehrheit leicht gestiegen.</p>
Regionen	<p>Die Schwellenländer bleiben weiterhin die attraktivste Region. Ein Großteil der Fondsmanager übergewichtete sie in ihren Portfolios. Jedoch sank der Anteil derjenigen Fondsmanager, die erwarten, auch in den nächsten 12 Monaten die Schwellenländer überzugewichten.</p> <p>Den größten Sprung machte die Eurozone. Mitte 2008 sah noch eine große Mehrheit der Fondsmanager die Eurozone als unattraktiv an und untergewichtete sie deshalb in ihren Portfolios. Im September halten sich die Optimisten und Pessimisten die Waage.</p>

Einzelfonds: Plädoyer für Langfristigkeit

Die private Altersvorsorge ist eine langfristige Angelegenheit und ist deshalb ideal dafür geeignet, sich der langfristigen Renditekraft von Aktien anzuvertrauen. Wie das geht, ist ganz einfach.

Wer seine Kinder von den Sorgen um ihre private Altersvorsorge befreien will, kann beispielsweise einmalig 5.000 Euro mit einem Anlagehorizont von mehreren Jahrzehnten in einem Aktienfonds wie den Cominvest (früher Adig) Fondak anlegen. Dieser Fonds investiert in deutsche Unternehmen. Über die Jahrzehnte wird das angelegte Kapital mit dem Auf und Ab am deutschen Kapitalmarkt kräftig atmen – in freundlichen Börsenzeiten wird eingatmet, was hohe jährliche Renditen bedeutet. Bei schlechtem Börsenwetter wird wieder ausgeatmet und das Kapital verliert an Wert. Im nächsten Börsenaufschwung wird wieder kräftig eingatmet und das Kapital wächst weiter. Dies setzt sich über die Jahrzehnte kontinuierlich fort. Das Ergebnis mag überraschen:

Wären im November 1950 einmalig der Gegenwert von 5.000 Euro in den Aktienfonds Cominvest Fondak geflossen, wäre das Kapital bis Ende Juni 2009 auf rund 1,90 Millionen Euro angewachsen. Dies entspricht dem 380-fachen des ursprünglichen Anlagewertes und einer jährlichen Rendite von 10,6 %*.

	Kapital (in Euro)*	Jährliche Rendite*
Nov. 1950 bis Juni 2009	1,90 Mio.	10,6 %
Nov. 1950 bis Juni 2007	2,86 Mio.	11,9 %

Wäre das Kapital noch vor der Finanzkrise, also beispielsweise im Juni 2007, fällig geworden, wären daraus rund 2,86 Millionen Euro geworden, was einer jährlichen Rendite von 11,9 % entsprochen hätte.

Ergebnisse:

- Bei einem Anlagehorizont von mehreren Jahrzehnten kann sich ein Anleger in den Cominvest Fondak und entsprechenden Fonds über hohe Renditechancen freuen.
- Anleger, die bei einem langen Anlagehorizont auf eine konventionelle Lebensversicherung vertrauen, könnten Renditechancen verschenken.

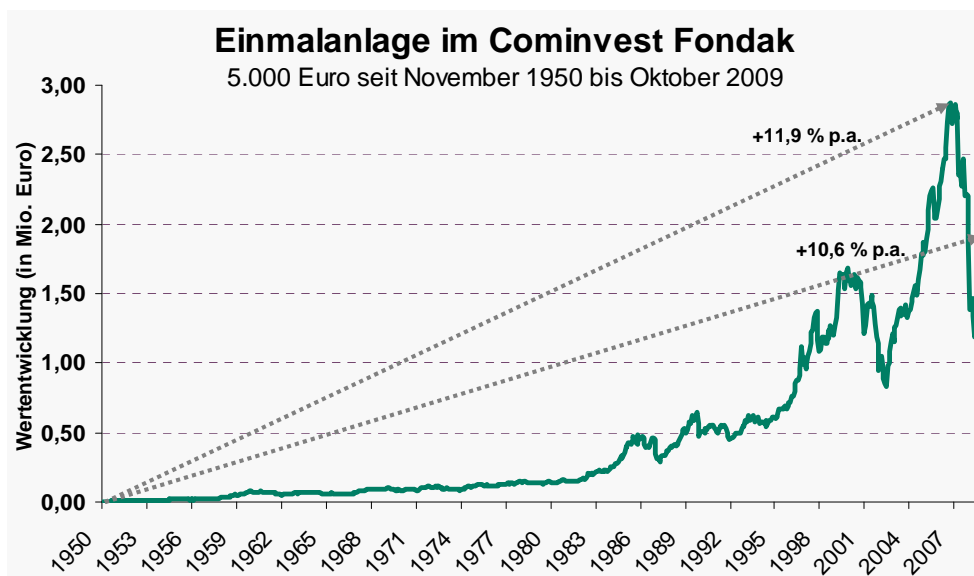


Abbildung 6: Langfristige Anlage im Cominvest Fondak (früher Adig Fondak)
Quelle: Cominvest; Skandia

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen. Quelle: Cominvest; Lipper Global Funds Database

Häufig angewählte Fonds

Die private Altersvorsorge ist eine langfristige Angelegenheit. Um dieser Langfrist-Perspektive gerecht zu werden, sind Wertentwicklungen von Fonds-Investments unter diesem Zeithorizont zu betrachten. Jedoch können die meisten in Deutschland zugelassenen Fonds noch keine Wertentwicklung über 20 oder 30 Jahre vorweisen. Über einen 5-Jahres-Zeitraum liegen hingegen bei vielen Fonds Renditezahlen vor.

Eine Betrachtung über 5 Jahre hat überdies den Vorteil, zwischenzeitliche Ausschläge an den internationalen Kapitalmärkten zu glätten und damit die Wertentwicklung um kurzfristige Aspekte zu bereinigen.

Als zweiter wichtiger Aspekt ist die Risikoneigung bei der persönlichen Altersvorsorge zu berücksichtigen. Während kurzfristiges Risiko mit hohen Rendite-Ausschlägen nach oben belohnt bzw. nach unten bestraft wird, ist bei einer Anlage für die persönliche Altersvorsorge das Erreichen eines langfristigen Anlageerfolgs wichtig.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Wertentwicklungen einiger Fonds dargestellt, die häufig in den fondsgebundenen Altersvorsorgeprodukten der Skandia angewählt wurden.

Häufig angewählte Fonds (Stand: 30.09.2009)	Rendite/ Risikoklasse	seit Jahres- anfang 2009 (in %)	5 Jahre (in %)
Morgan Stanley Latin American Equity	5	69,4	154,2
Baring Hong Kong China	5	39,3	141,7
BGF World Mining Fund	5	67,5	87,0
BGF Emerging Europe Fund	5	69,3	63,3
Carmignac Investissement	4	37,2	97,1
M&G Global Basics	4	34,7	49,0
Multi Invest OP	4	-0,4	35,2
LINGOHR-SYSTEMATIC-LBB-INVEST	4	42,9	22,5
Fidelity Funds - European Growth	4	24,6	17,5
Templeton Growth (Euro)	4	18,3	-12,7

Tabelle 5: Wertentwicklung häufig angewählter Fonds in den fondsgebundenen Altersvorsorgeprodukten der Skandia
Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

In der Rendite-/Risikoklasse 5 und 4 finden sich die Aktienfonds, die für risikobereite Anleger hohe Renditechancen bieten. Insbesondere Fonds, die ihren Anlageschwerpunkt in den Schwellenländern gewählt haben, beeindrucken im 5-Jahres-Zeitraum mit Wertentwicklungen deutlich über die 100 %-Marke hinaus.

Die beiden Schwellenländerfonds Baring Hong Kong China und Morgan Stanley Latin American Equity legen beeindruckend die langfristige Renditekraft von Aktien dar. Obwohl die Finanzkrise in den letzten 2 Jahren zu deutlichen Einbußen an den internationalen Aktienmärkten geführt hat, haben die beiden Fonds im 5-Jahres-Zeitraum das Kapital ihrer Anleger um jeweils rund das 1,5-fache gesteigert.

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.

Top Ten

Mit den Top Ten sollen jeden Monat interessante Fonds aus verschiedenen Rendite-/Risikoklassen und deren Wertentwicklung dargestellt werden, die in den fondsgebundenen Altersvorsorgeprodukten der Skandia anwählbar sind.

Es ist stets mit großer Unsicherheit behaftet, die Performance weniger Monate in die Zukunft fortzuschreiben. Deshalb steht auch in dieser Darstellung die 5-Jahres-Performance im Vordergrund.

Top Ten im September 2009 (Stand: 30.09.09)	Rendite-/ Risikoklasse	seit Jahres- anfang 2009 (in %)	5 Jahre (in %)
JPM Euro Government Liquidity	1	0,3	-
grundbesitz global RC	2	2,6	28,2
AXA Immoselect	2	2,1	24,2
Ethna-AKTIV-E A	3	12,0	63,2
Carmignac Patrimoine	3	15,3	62,3
C-Quadrat ARTS Total Ret Balanced	3	17,8	46,6
Carmignac Investissement	4	26,4	97,1
smart-invest - HELIOS AR B	4	5,5	57,2
Morgan Stanley Latin American Equity	5	69,4	154,2
Baring Hong Kong China	5	39,3	141,7

Tabelle 6: Wertentwicklung der attraktivsten Fonds in den fondsgebundenen Altersvorsorgeprodukten der Skandia

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

Grundsätzlich gilt, dass mit einer höheren Rendite-/Risikoklasse auch eine höhere Renditechance im 5-Jahres-Vergleich einher geht. Gleichzeitig schwankt deren Performance deutlicher. Mit dem verhältnismäßig risikoärmeren Immobilienfonds grundbesitz global und AXA Immoselect waren seit Jahresanfang 2009 Kurszuwächse von rund 2,6 % und rund 2,1 % verbunden. Im 5-Jahresverlauf sind diese beiden Fonds jedoch die Fonds mit der besten Performance aller von Skandia in der Rendite-/Risikoklasse 2 angebotenen Fonds (rund 28,2 % und rund 24,2 %). Die beiden sehr häufig angewählten Schwellenländer-Aktienfonds Morgan Stanley Latin American Equity und Baring Hong Kong China überzeugen sowohl im Zeitraum seit Jahresbeginn 2009 als auch im 5-Jahres-Vergleich.

Die Fondsboutiquen Carmignac fällt in dieser Darstellung positiv auf. Sie liegt wie in den vorherigen Monaten auch schon mit jeweils 2 ihrer Fonds in unterschiedlichen Rendite-/Risikoklassen in den Top Ten. Dies kann als ein Beleg für solide konstruierte und auf Langfristigkeit ausgerichtete Fonds angesehen werden.

Beide Boutiquen verfolgen grundsätzlich unterschiedliche Anlagestile: Während C-Quadrat mit einem rein quantitativ getriebenem IT-System aussichtsreiche Fonds ins Portfolio aufnimmt, investiert Carmignac nach qualitativen Kriterien direkt in Aktien interessanter Unternehmen sowie in Anleihen und ist dabei deutlich weniger quantitativ ausgerichtet als C-Quadrat.

Aktuelle Renditedaten aller Fonds finden sich auf <http://www.skandia.de>.

Herausgeber: Skandia Versicherung Management & Service GmbH

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.